

sozialistischen Bewußtseinsentwicklung der Menschen des Kreises bzw. Bezirkes muß deshalb bekannt sein;

— daß die Auswertung der auf den Großveranstaltungen behandelten Grundprobleme organisiert wird, Denn schließlich sollen dann zahlreiche propagandistische Kader ihre erworbenen Kenntnisse weitervermitteln.

Erfahrungen aus Karl-Marx-Stadt

Betrachten wir nun einmal, wie die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt arbeitet. Das Sekretariat hat die propagandistischen Großveranstaltungen in ihre Führungstätigkeit einbezogen. Wesentliche Seiten ihrer Vorbereitung, Durchführung und Auswertung werden hier beraten, entsprechende Maßnahmen festgelegt. Das Sekretariat beschließt Thema, Referent und Teilnehmerkreis. Weiter wird bestimmt, welche Genossen dann in Großveranstaltungen der Kreisleitungen sprechen sollen. (Das Sekretariat läßt sich über diese Veranstaltungen auch informieren.)

Große Sorgfalt wird auf die Auswahl der Teilnehmer an den Großveranstaltungen gelegt. Dem jeweiligen Thema entsprechend, werden Genossen aus den Bezirksorganen und aus den Kreisen eingeladen, die mit dem Problemkreis vertraut und in der Lage sind, dann darüber zu referieren. Neben Parteifunktionären werden in stärkerem Maße leitende Staats- und Wirtschaftsfunktionäre eingeladen. Die Genossen erhalten Aufträge für propagandistische Veranstaltungen in den Kreisen oder in wichtigen Betrieben. Das Sekretariat empfiehlt auch, daß die Kreisleitungen

den Genossen, die zu Bezirksveranstaltungen delegiert werden, vorher Aufträge erteilen.

Alle diese Schritte führten zu einer systematischen Behandlung der gestellten Themen — ausgehend von den Großveranstaltungen im Bezirk, über die der Kreise bis in die Grundorganisationen hinein.

Es erweist sich, daß eine solche Leitungstätigkeit die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit erhöht. Das zeigen auch die Erfahrungen der Kreise.

Wie arbeitet die Kreisleitung Hainichen?

So ging die Kreisleitung Hainichen davon aus, daß sowohl die eigenen Großveranstaltungen besser ausgewertet als auch die der Bezirksleitung schneller für die ideologische Arbeit im Kreis genutzt werden müssen. Die Kreisleitung kann sich dabei auf ein arbeitsfähiges Lektoren- und Referentenkollektiv stützen, dem 130 Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre angehören. Gründlich wird die Auswahl der Genossen, die an den Bezirksveranstaltungen teilnehmen, vorgenommen. Es werden die Genossen delegiert, die am besten das betreffende Thema im Kreis umsetzen können. So nahmen z. B. an der Großveranstaltung der Bezirksleitung zum Thema „Grundprobleme des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR, besonders des Perspektivplanes bis 1970“ der Technische Direktor im VEB Baumwollspinnerei Mittweida, der Leiter der Kreisplankommission, der Sekretär für Wirtschaft der Kreisleitung und weitere fünf leitende Genossen teil. Ein Genosse erhielt den Auftrag, zum gleichen Thema die Großveranstaltung der Kreis-

UMRimiM—w



Wörterbuch der Ökonomie - Sozialismus. Herausgegeben von Prof. Dr. Willi Ehlert, Prof. Dr. Heinz Joswig und Dr. Willi Luchterhand. 539 Seiten. Mit grafischen Darstellungen, 9,80 MDN.

Das Wörterbuch soll helfen, die wichtigsten und am häufigsten

benutzten ökonomischen Begriffe ohne große Mühe zu finden und zu verstehen. Es werden theoretische Begriffe der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie des Sozialismus erläutert und entsprechend unserer gegenwärtigen Wirtschaftspraxis interpretiert; die Begriffe aus der praktischen ökonomischen Tätigkeit werden theoretisch begründet.

Programmatische Dokumente der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Herausge-

geben und eingeleitet von Helmut Neef vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. 306 S., 4,20 MDN.

Die Dokumentensammlung gibt einen Überblick über die Herausbildung der theoretischen, politischen und organisatorischen Grundlagen der Nationalen Front und über die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse in diesem Prozeß. Die Einleitung erläutert die Entstehung der Dokumente.